



AIT

9.2014

VERKAUF UND PRÄSENTATION

RETAIL AND PRESENTATION

LAB5 - IVÁN ALCANTARILLA - MARCH GUT
HÉCTOR ESRAWE - MEILI PETER - RW+
STORAGE ASSOCIATI - PAU SARQUELLA
FABREGAS - ELENBERG FRASER - FGME

Italien 12,90 EUR
Spanien 12,90 EUR
Finnland 12,90 EUR
Norwegen 110 NOK
Slowakei 12,90 EUR

Deutschland 12,90 EUR
Österreich 12,90 EUR
Schweiz 21,00 SFR
Belgien 12,90 EUR
Niederlande 12,90 EUR
Luxemburg 12,90 EUR

09
4 194561 712901

Jürgen Haller

1977 geboren in AT-Bezau 1991-1995 HTL Schule der Technik in AT-Bregenz, Abschluss: Ingenieur 1995-2005 Technischer Leiter bei Berlinger Holzbau in AT-Alberschwende 2002-2003 Bau- und Zimmermeisterschule in AT-Dornbirn, Abschluss: Baumeister 2004 Lehrgang Baukoordination und Energieberatung in AT-Dornbirn seit 2005 eigenes Planungsbüro in AT-Mellau 2007 Bau des eigenen Wohnhauses in AT-Mellau seit 2007 Bürogemeinschaft mit Peter Plattner aus IT-Bozen



Foto: Albrecht Insmueller Schönbauer



Angelika Kauffmann Museum (8) in Schwarzenberg



Bregenzerwälder Käsekeller (10) in Lingenau



Frauenmuseum (11) in Hittisau

aus den 1970er-Jahren durch ein Hochwasser zerstört. Der mit dem Neubau beauftragte Architekt Bernardo Bader hat in einem lang gezogenen Holzbau neben dem Gastraum auch gleich die angrenzende Trafostation integriert. Hier trifft man sich gerne auf einen Drink, zur Silvesterparty und im Winter zum Après Ski.

10:00 Uhr – Wahlweise mit dem Auto oder dem Landbus geht es weiter ins benachbarte Andelsbuch, wo ich zunächst der **Polsterei Mohr (3)** einen Besuch abstatte. 2011 hat Wiener Architekt Andreas Mohr den Handwerksbetrieb um einen Neubau erweitert. Im vorderen Teil des Satteldachhauses befindet sich hinter einer komplett verglasten Fassade der Schaumraum. Besonders angetan bin ich von der Filzschaukel für Kinder. Direkt an der Hauptstraße von Andelsbuch liegt der **Werkraum Bregenzerwald (4)** vom Schweizer Architekten Peter Zumthor. Er hat für den 1999 gegründeten Zusammenschluss von Meisterbetrieben der Region eine flexible Repräsentanz entworfen. Mit wechselnden Ausstellungen, Vorträgen und Veranstaltungen werden hier die Aktivitäten der Mitglieder gezeigt und das Handwerk auch für junge Menschen attraktiv gemacht. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist neben dem Gemeindehaus das Verwaltungsgebäude der **Wälder Versicherung (5)** zu sehen, das ich im Jahr 2013 zusammen mit meinem Partner Peter Plattner fertiggestellt habe (siehe AIT 12.2013, S. 110).

12:00 Uhr – Vorarlberg hat nicht nur auf architektonischer Ebene einiges zu bieten, sondern auch auf kulinarischer. Als Mittagsdestination wähle ich den **Gasthof Adler (6)** in Schwarzenberg. Der Architekt Hermann Kaufmann hat das Traditionshaus behutsam saniert und so ist die Seele des rund 250 Jahre alten Gebäudes noch deutlich zu spü-

ren. Nach einem köstlichen Essen vertrete ich mir etwas die Beine und spazierte zum **Feuerwehrhaus (7)**. Zusammen mit Bernardo Bader haben wir 2012 den Wettbewerb dazu gewonnen. Der zweigeschossige Längsbau mit Satteldach reiht sich in die benachbarten historischen Bauten, wie dem von Dietrich/Untertrifaller Architekten sanierten **Angelika Kauffmann Museum (8)**, ein und setzt die bestehende Struktur des Ortes weiter fort.

15:00 Uhr – Weiter geht es nach Egg zur **Metzler Käse – Molke GmbH (9)**. Unter dem Motto „Bauernhof begreifen“ zeigt Familie Metzler ihren Gästen mit viel Hingabe, wie ein Bauernhof funktioniert. In einem von FAB02 Architektur errichteten Neubau (siehe AIT 1/2.2014, S. 64) gibt es neben Schaustall und Schausennerei ein Hofkino und einen Laden, in dem die Molkeprodukte ab Hof verkauft werden. Nach einer interessanten Führung und der Einladung, beim nächsten Besuch in der hauseigenen Sennschule selber Käse herzustellen, mache ich mich auf den Weg zu einem weiteren Zeugnis der Vorarlberger Käseproduktion. Der Architekt Oskar Leo Kaufmann hat den **Bregenzerwälder Käsekeller (10)** in Lingenau als Sichtbetonbau für den, unter dem Namen Käsestrasse bekannten Zusammenschluss Vorarlberger Milchbauern entworfen. Besonders beeindruckend sind die rund 32.000 Laibe Käse, die hier computergesteuert in Hochregalen zum Reifen lagern und durch eine überdimensionale Glasscheibe vom Gasträum aus bestaunt werden können.

16:30 Uhr – Um diesen ereignisreichen Tag gebührend ausklingen zu lassen, fahre ich über die geschwungenen Landstraßen nach Hittisau zum **Frauenmuseum (11)** von Cukrowicz Nachbaur Architekten. Es ist das erste und bis dato einzige Frauenmuseum in Österreich und wurde im

Jahr 2000 auf Initiative von Elisabeth Stöckler gegründet. Interessant ist, dass das Gebäude aus zwei Teilen besteht: Im massiven unteren Teil ist die örtliche Feuerwehr untergebracht, während sich das Museum als Holzquader mit großer Glasfront zum Dorf hin öffnet. Nach so vielen Eindrücken wird es nun Zeit zum gemütlichen Teil des Tages überzugehen. Als kulinarischen Höhepunkt und zum Übernachten empfehle ich in Hittisau den **Gasthof Krone (12)**. In der dritten Generation führt das Ehepaar Helene und Dietmar Nussbaumer den Betrieb im Sinne seiner Ahne aber mit eigener Handschrift. Bernardo Bader durfte das Haus im Jahr 2007 teilweise sanieren und hat dabei eine Gaststube sowie sechs Gästezimmer mit zeitgemäßer Holzarchitektur geprägt.

Sonntag: Raus aus dem Tal

08:00 Uhr – Nach einem ausgiebigen Frühstück mit hausgemachten Köstlichkeiten im Hotel ist man gestärkt für eine Erkundungswanderung der neuen Bushaltestellen von Krumbach. Unter dem Titel **BUS:STOP (13)** hat die Gemeinde sieben internationale Architekten eingeladen, zusammen mit lokalen Architekten und Handwerkern jeweils ein „Wartehüsle“ zu entwerfen. Seit Mai 2014 werden die ganz unterschiedlichen Bauwerke vom Bregenzerwälder Landbus angefahren. (siehe AIT 6.2014, S. 24)

10:00 Uhr – Nach so viel frischer Luft fahre ich heute einmal raus aus dem Tal in Richtung Bodensee. Einen ersten Halt mache ich beim **vai (14)**, dem Vorarlberger Architektur Institut in Dornbirn, wo ich mich nach Neuigkeiten erkundige. Im sympathischen Café **Marenda Brotkultur (15)**, das von Georg Bechter und Thomas Mennel gestaltet wurde, gönne ich mir noch eine Erfrischung, bevor ich



Die Gaststube im Gasthof Krone (12) in Hittisau wurde von Bernardo Bader im Stil der Bregenzerwälder Holzarchitektur saniert.



Café Marena Brotkultur (15) in Dornbirn

- (1) **Sonne Lifestyle Restort**
Übermellen 65, AT-6881 Mellau, www.sonnemellau.com
- (2) **Metzgerstüble**
Platz 481, AT-6881 Mellau, www.metzgerstueble.at
- (3) **Schauraum Polsterei Mohr**
Itter 595, AT-6866 Andelsbuch, www.mohrpolster.at
- (4) **Werkraum Bregenzerwald**
Hof 800, AT-6866 Andelsbuch, www.werkraum.at
- (5) **Verwaltungsgebäude Wälderversicherung**
Hof 780, AT-6866 Andelsbuch, www.dwaelder.at
- (6) **Restaurant Gasthof Adler**
Hof 15, AT-6867 Schwarzenberg, www.adler-schwarzenberg.at
- (7) **Feuerwehrhaus Schwarzenberg**
Brand, AT-6867 Schwarzenberg
- (8) **Angelika Kauffmann Museum**
Brand 34, AT-6867 Schwarzenberg, www.angelika-kauffmann.com
- (9) **Metzler Käse - Molke GmbH**
Bruggan 1025, AT-6863 Egg, www.molkeprodukte.com
- (10) **Bregenzerwälder Käsekeller**
Zeihenbühl 423, AT-6951 Lingenau, www.kaesekeller.at
- (11) **Frauenmuseum**
Platz 501, AT-6952 Hittisau, www.frauenmuseum.at
- (12) **Gasthof Krone**
Am Platz 185, AT-6952 Hittisau, www.krone-hittisau.at
- (13) **BUS:STOP Krumbach** www.kulturkrumbach.at
- (14) **Vorarlberger Architektur Institut - vai**
Marktstraße 33, AT-6850 Dornbirn, www.v-a-i.at
- (15) **Café Marena Brotkultur**
Schulgasse 7, AT-6850 Dornbirn, www.marena.at
- (16) **Vorarlbergmuseum**
Kornmarktplatz 1, AT-6900 Bregenz, www.vorarlbergmuseum.at
- (17) **Kunsthhaus Bregenz**
Karl-Tizian-Platz, AT-6900 Bregenz, www.kunsthhaus-bregenz.at
- (18) **Bregenzer Festspielhaus/ Seebühne**
6900 Bregenz, www.bregenzerfestspiele.com
- (19) **Seehotel am Kaiserstrand**
Am Kaiserstrand 1, AT-5911 Lochau, www.seehotel-kaiserstrand.com
- (20) **Mesmerhaus**
Dorf 77, AT-6858 Bildstein, www.mesmerhaus.at

Seebühne beim Festspielhaus (18) in Bregenz - Bühnenbild „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart



weiter in die Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz fahren. Zuerst schaue ich mir das **Vorarlberg Museum (16)** an. 2009 haben Cukrowicz Nachbaur das Haus mit der bekannten Betonblütenfassade in Richtung Kornmarkt an den denkmalgeschützten Bestand der früheren Bezirkshauptmannschaft angebaut. Innen gibt es spannende Einblicke in die Entwicklung der Region. Neben befindet sich das 1997 von Peter Zumthor erbaute **Kunsthhaus Bregenz (17)** für zeitgenössische Kunst. In einem vorgelagerten Bau findet sich das 2013 neu konzipierte KUB Café. Der ganz in Schwarz gehaltene Raum ist ideal, um sich bei einem Espresso und einem Snack etwas auszuruhen.

12:00 Uhr - Erholt spaziere ich in Richtung Bodenseeufer zur **Seebühne** und dem **Bregenzer Festspielhaus (18)** am Platz der Wiener Symphoniker. Bereits seit 1964 findet in den Sommermonaten Juli und August das Spiel auf dem See statt. Alle zwei Jahre wechselt das Programm und somit auch das imposante Bühnenbild - 2014 war es die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart. Von Mai bis

Juli gewähren Führungen über die größte Seebühne der Welt und durch das Festspielhaus, das als Konzert- und Kongresshaus dient, einen Blick hinter die Kulissen.

13:00 Uhr - Bei schönem Wetter fahre ich entlang der Uferstraße weiter nach Lochau, um eine Runde im See zu schwimmen. Mein Ziel ist das **Badehaus** beim **Seehotel am Kaiserstrand (19)**. Die aufgeständerte Holzbox steht mitten im Wasser - ideal um das bunte Treiben auf dem See und an der Promenade zu beobachten.

16:00 Uhr - Für ein Wochenende habe ich nun genügend Eindrücke gesammelt. Auf dem Heimweg mache ich noch einen Abstecher nach Bildstein zum **Mesmerhaus (20)**. Gemeinsam mit meiner Frau Evi habe ich das Haus ihrer Urgroßeltern aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Im Inneren des denkmalgeschützten Gebäudes mit Schindelfassade hat ein neues Zeitalter begonnen. Wir vermieten heute zwei wohnlich gestaltete Ferienwohnungen als idealen Ort zum Krafttanken und Ausspannen.